









Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
 Hegegemeinschaft 207 - Landshut 13 (Landkreis Landshut)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	9294	5938	561	43280	8961	5598	0	43280	333	174	0	1200
Tanne	4328	717	64	15386	2976	678	0	12265	1352	145	0	6776
Kiefer	123	123	123	123	123	123	123	123	0	0	0	0
Sonst. Nadelholz	2310	2310	617	4004	2189	2189	617	3761	121	121	0	243
Nadelholz gesamt	11083	10008	615	43872	10247	9886	0	43872	836	375	0	6776
Buche	2951	1570	229	11419	1003	383	0	3395	1949	331	229	8024
Eiche	653	441	168	2522	213	116	0	593	442	64	0	2522
Edellaubholz	37238	17212	767	181393	16780	4938	767	73142	20457	5247	0	108451
Sonst. Laubholz	764	398	64	2522	521	265	0	2522	243	0	0	1844
Laubholz gesamt	20859	1446	121	189160	9351	911	0	75664	11308	281	0	113496
Alle Baumarten	20610	13270	2504	189160	13706	11480	1229	75664	6904	635	0	113496

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.